

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thomas Kreuzmann (CDU) vom 27.01.17

und Antwort des Senats

Betr.: Was wird aus den Sporthallen in Berne?

In Berne wurden die Schulstandorte Lienustraße und Schierenberg aufgegeben. Die Sporthallen sind jedoch für den Vereinssport weiterhin extrem wichtig. Unter anderem nutzt der TuS Berne beide Standorte für seine Vereinsangebote.

Auf einer öffentlichen Veranstaltung zu den Schließungsplänen des Standorts Lienustraße informierte der Staatsrat der Bildungsbehörde, dass die Sportangebote des TuS Berne weiterhin in der Sporthalle stattfinden können. Trotzdem bekam der TuS Berne am Ende des vergangenen Jahres die Kündigung von Schulbau Hamburg für die Nutzung der Halle Lienustraße. Inzwischen ist die Kündigung durch Beschluss der BV-Wandsbek zurückgenommen worden, die Verunsicherung besteht aber weiterhin.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- 1. Welche Pläne haben der Senat beziehungsweise Schulbau Hamburg für die Sporthallen an den Standorten Lienustraße und Schierenberg?*

Eine Nutzung der Sporthalle in der Lienustraße 32 durch den Turn- und Sportverein Berne e.V. ist grundsätzlich bis Mitte 2018 möglich. Darüber hinaus sind die Planungen und Überlegungen noch nicht abgeschlossen. Der Schulstandort Schierenberg, einschließlich Sporthalle, wird durch das Gymnasium Meiendorf genutzt.

- 2. In welchem Zustand sind die beiden Sporthallen?*

Beide Sporthallen sind sanierungsbedürftig, aber nutzbar.

- 3. Wie hoch ist der Investitionsbedarf für die beiden Hallen, um sie langfristig für den Vereinssport nutzen zu können?*

Konkrete Planungen zum Investitionsbedarf liegen der zuständigen Behörde derzeit nicht vor.

- 4. Welche möglichen Trägerschaften gibt es, um die Hallen für den Vereinssport zu erhalten, wenn die Schulgebäude anders verwertet werden?*

- 5. Hat der Senat bereits Gespräche mit den Nutzern der Sporthallen aufgenommen?*

Zum Standort Lienustraße 32 haben Gespräche mit den Nutzern stattgefunden. Im Übrigen siehe Antwort zu 1.